

Der Bär als Wappentier

Das Wappentier ist eine Tierfigur, die in einem Wappen als gemeine Figur, Schildhalter oder oft auch als Helmzier dient. In Wappen werden alle Tiere des natürlichen Tierreiches und auch Tiere aus der Fabelwelt (z.B. Einhorn, Drache, usw.) verwendet. Bis auf wenige Ausnahmen sind im Wappenschild die Tiere stilisiert (vereinfacht, angepasst) dargestellt. Besonders die Tiere, die schon in der Frühzeit des Rittertums auf den Schilden ihren Platz gefunden haben, sind durch die Jahrhunderte hindurch der Mode angepasst worden. Von einigen Wappentieren werden auch nur Teile, wie Kopf, Flügel, Füsse, Tatzen oder Vorderteil dargestellt. Am meisten findet man den Adler, Löwen, Bären, Leoparden und verschiedene Fabeltiere.



In der Heraldik (Wappenkunde) ist der Bär (lat. Ursus) seit dem Mittelalter als Heroldsbild bekannt und ein häufiges Motiv, das Grösse, Macht, Dominanz und Stärke widerspiegelt. Bärenkulte und Mythen bei Kelten und Germanen lassen die frühere Verehrung dieser grossen und kräftigen Tiere in unseren Gegenden erkennen. Den Namen mit der Wortwurzel «Bär» findet man nur in den germanischen Sprachen (englisch: bear; niederländisch: beer; skandinavisch: björn). Wissenschaftler sind der Ansicht, dass es sich dabei mit Sicherheit um ein «Tabuwort» handelt. Das Aussprechen des eigentlichen Tiernamens für den Bären wurde aus magischen Gründen strikte vermieden. Man nahm an, dass die Aussprache des Tiernamens das mächtige Tier beschwörend anlocken könnte. Davor fürchtete man sich. Darum nannte man ihn eben nicht bei seinem eigentlichen Namen, sondern mit dem Ersatzwort «Bär», was in etwa «der Braune» bedeutet haben soll. Auch in östlichen Sprachen kann man eine ähnliche Verhaltensweise entdecken («Honigessen»). Den eigentlichen Namen kann man aus den Bezeichnungen in anderen alten, nicht germanischen Sprachen erschliessen (griechisch: arktós; lateinisch: ursus; hethitisch: hartaka). Ebenfalls in einigen keltischen Sprachen ist diese Wurzel enthalten (altirisch: art; walisisch: arth; bretonisch: arz). Dies alles deutet darauf hin, dass der Bär im Leben der Menschen eine wichtige und bedeutungsvolle Rolle gespielt hat.

In den Wappen werden die Bären darum immer männlich, mit geöffnetem Rachen, sichtbaren Reisszähnen und heraushängender Zunge dargestellt. Manchmal wird auch noch das Genital in roter Farbe betont. Oft kommt der Bär in so genannten «redenden Wappen» vor, in Wappen für Personen oder Ortschaften, in deren Namen ein wie «Bär» klingender Bestandteil vorkommt (z.B. Bern, Berlin, Bernau, Ursern, usw.). In verschiedenen Wappen wird der Bär stilisiert dargestellt. In den meisten Wappen findet man ihn jedoch in natürlicher Darstellung. Meist sind die Braunbären nicht in ihrer natürlichen, braunen Farbe abgebildet, sondern mehrheitlich in schwarz, rot oder gold tingiert. Schwarz dargestellte Wappenbären erhalten in den künstlerischen Darstellungen meistens rote Zungen sowie weisse Zähne und Krallen. Die Position des Tieres im Wappen kann ganz unterschiedlich sein. Der Braunbär wird schreitend, aufsteigend, aufgerichtet, fangbereit, aber auch sitzend und manchmal sogar gekrönt, mit Kette, Halsband oder zusätzlichen Zeichen wie Kreuz, Balken, Stern oder Waffen dargestellt. In verschiedenen Wappen werden auch nur Körperteile des Bären verwendet, wie Kopf, Tatzen oder Oberkörper des Tieres. Oft wird die Hintergrundtinktur bei Bärenwappen in gelber Farbe (heraldisch: Gold) dargestellt, was auf das edle Geblüt des Bären und dadurch auch des Trägers des Wappens hinweisen soll. Heraldisch Gold ist die Reichsfarbe und Gold galt schon immer als edel (adel), etwas besonders Wertvolles. Etwas seltener wird weiss (heraldisch: Silber) verwendet.

Der Bär als Wappentier Berns ist bereits für das 13. Jahrhundert belegt, sowohl auf Münzen wie auch auf einem Siegel von 1224, das einen schräg aufwärts schreitenden Bären zeigt. Das Wappen der Familie von Moos von Ursern und Immoos von Morschach ist seit dem 14. Jahrhundert als Siegel aktenkundig.

RI/Juni 2015

Quellen:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Bär_\(Wappentier\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Bär_(Wappentier))
<http://de.wikipedia.org/wiki/Wappentier>
http://www.urikon.ch/UR_Fauna/UR_Wild.aspx
<http://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4ren>

English version:

The bear as the emblem

The heraldic animal is an animal figure, which serves in a coat of arms as a common figure, sign holders or often referred to as crest. In Arms are all animals of the natural animal kingdom and even animals from the fairytale world (unicorn, dragon, etc.) used. With few exceptions, are in blazon the animals stylized (simplified adapted) shown. Especially the animals who have already found their place in the early days of chivalry on the shields are, been adapted through the centuries of fashion. Some heraldic animals only parts, such as head, wings, feet, paws or front part are displayed. Most are found the eagle, lions, bears, leopards and various mythical creatures.

In heraldry the bear (lat. Ursus) is known as Herald image since the Middle Ages and which reflects a common motif, the size, power, dominance and strength. Bear cults and myths in Celts and Germans leave the former worship of this large and powerful animals in our region recognize. The name of the root word "bear" can be found only in the Germanic languages (German: Bär; Dutch: beer, Scandinavian: Björn). Scientists believe that this certainly is a "substitute word". Uttering the actual animal names for the bear was of magical reasons strictly avoided. It was assumed that the pronunciation of the animal name could attract the mighty animal imploringly. Before that you feared. That's why they called him up not in his proper name, but with the replacement word "Bear", which is supposed to have roughly means "the brown". Also in eastern languages can discover a similar behavior ("honey eater"). The actual name you can from the names in other old Germanic languages not open (Greek: arktos, Latin: ursus; Hittite: hartaka). Also in some Celtic languages this root is included (Old Irish: art; Welsh: arth; Breton: arz). All this suggests that the bear has played an important and significant role in people's lives.

In the coat of arms bears the matter are always male, with jaws open, displayed visible fangs and tongue hanging out. Sometimes the genital is also emphasized in red. Often the bear is in so-called "speaking coat of arms" before, in coat of arms for individuals or localities, in their name like "Bear" sounding part occurs (Bern, Berlin, Bernau, Ursern, etc.). In various arms of the bear is represented stylized. In most crest but it is found in natural representation. Most brown bears are not displayed in their natural brown color, but mostly tinged in black, red or gold. Black Bear Arms represented in the artistic representations received mostly red tongues and white teeth and claws. The position of the animal in the coat of arms can be quite different. The brown bear is border, ascending, erect, catch ready, but also shown sitting and sometimes topped with chain, collar or extra characters such as cross beams, star or weapons. In various crest even body parts of bears are used as head, paws or torso of the animal. Often the Hintergrundtinktur at Bear Arms in yellow color (heraldic: Gold) presented what is intended to indicate the noble blood of the bear and thereby also the support of the emblem. Heraldic Gold is the kingdom of color and gold has always been considered noble (aristocracy), something especially valuable. Something rare is white (heraldic: silver) used. The bear as the heraldic animal of Bern is already registered for the 13th century, both on coins as well as on a seal of 1224, showing an obliquely upwards border bears. The coat of arms of the family von Moos of Ursern and Immoos of Morschach is on record since the 14th century as a seal.

RI / June 2015

Sources:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Bär_\(Wappentier\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Bär_(Wappentier))

<http://de.wikipedia.org/wiki/Wappentier>

http://www.urikon.ch/UR_Fauna/UR_Wild.aspx

<http://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%A4ren>